## Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5. 2. [1896]

»Die Zeit«

Wien, den 5. Febr. 189 IX/3, Günthergaffe 1.

Wiener Wochenschrift

Herausgeber:

Profesfor Dr. I. Singer, Hermann Bahr, Dr. Heinrich Kanner.

Telephon Nr. 6415.

Lieber Arthur!

Vor allem meine herzlichften und wärmften Glückwünsche dazu, daß Du nun auch in Berlin denselben großen Erfolg gehabt haft, wie ^fchon überall v.

Ferner theile ich Dir mit, daß Langkammer für das »Märchen« begeistert ist, bei der neuen Fassung (und einigen geringfügigen Aenderungen) einen Erfolg für sicher hält und die Aufführung des Stückes beim Direktionsrath gleich nach der Generalversamlung beantragen wird. Vorher will er es nicht, weil einer der Hauptpunkte gegen Müller die Überladung des Theaters mit schon aufgeführten Stücken ist.

Herzlich

10

15

Dein treuer

HermannB

Alle für »Die Zeit« beftimmten Zuschriften und Sendungen sind an die Redaction der »Zeit« und nicht an die Person eines der Herausgeber zu richten.

♥ CUL, Schnitzler, B 5b.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »35«

- <sup>8</sup> Erfolg ] Liebelei wurde am 4. 2. 1896 zum ersten Mal in der Inszenierung von Brahm am Deutschen Theater gegeben.
- 10 neuen Faffung ] Die Buchausgabe von 1894 weicht von der Textvorlage der Uraufführung ab.
- beantragen wird] Am 7. 9. 1896 retourniert Langkammer das Drama, die Inszenierung findet nicht statt.
- 18-19 Alle ... richten.] am unteren Rand der ersten Seite

## Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm, Heinrich Kanner, Karl Langkammer, Leopold Müller, Isidor Singer Werke: Das Märchen. Schauspiel in drei Aufzügen, Liebelei. Schauspiel in drei Akten Orte: Berlin, Deutsches Theater Berlin, Günthergasse, Raimund-Theater, Wien

Institutionen: Die Zeit. Wiener Wochenschrift

QUELLE: Hermann Bahr an Arthur Schnitzler, 5.2. [1896]. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00532.html (Stand 11. Mai 2023)